

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Warum soll geprüft werden? Bedeutung und Funktionen von Prüfungen im Schnittpunkt von Bildungs- und Beschäftigungssystem</b>	<b>9</b>
1.1	Berufliche Abschlussprüfungen im Kontext der gesellschaftlichen, pädagogischen und individuellen Funktion	9
1.2	Zur gesellschaftlichen Funktion von Prüfungen	10
1.3	Zur pädagogischen Funktion von Prüfungen und ihre Bedeutung für das Individuum	12
1.4	Zur Rolle und Bedeutung der Prüfer in Abschlussprüfungen	16
1.4.1	Bedeutung ehrenamtlicher Prüfer	16
1.4.2	Voraussetzungen für die Prüfertätigkeit	17
1.4.3	Prüfertätigkeiten und -funktionen im Prüfungsausschuss	18
<b>2</b>	<b>Was soll geprüft werden? Das Problem der Erfassung beruflicher Handlungskompetenz</b>	<b>23</b>
2.1	Berufliche Handlungskompetenz	23
2.2	Dimensionen der Handlungskompetenz	25
2.3	Handlungskompetenz und Lernziele mit unterschiedlichem Anspruchsniveau	26
2.4	Bedeutung und Varianten des Problemlösens in Lernaufgaben und in Prüfungsaufgaben	31
2.5	Fachübergreifende und persönlichkeitsbezogene Lernziele: Schlüsselqualifikationen als wesentliche Bestandteile der Handlungskompetenz	36
2.6	Das Konzept der Handlungskompetenz in der prüfungsdidaktischen Diskussion: Der Dualismus von Kompetenz und Handeln und das »Modell der vollständigen Handlung«	40
<b>3</b>	<b>Welche Qualitätsansprüche sind an die Prüfungen zu stellen?</b>	<b>43</b>
3.1	Konzeptionelle Qualitätskriterien	43
3.1.1	Handlungsorientierung und Praxisnähe als Qualitätskriterien und Gestaltungsgrundsätze	44
3.1.2	Neuere Leitbilder der Ausbildung und konzeptionelle Kriterien der Prüfung: Übergang vom handlungsorientierten zum prozessorientierten Prüfen	49
3.2	Testtheoretisch-diagnostische Qualitätskriterien: Überblick und Erläuterungen	57

3.3	Die Diagnostischen Qualitätskriterien in der prüfungsdidaktischen Diskussion	62
3.3.1	Beeinflussung der Validität durch Merkmale der Prüfungsaufgaben	63
3.3.2	Beeinflussung der Reliabilität durch Merkmale der Prüfungsaufgaben	64
3.3.3	Beeinflussung der Objektivität durch Merkmale der Prüfungsaufgaben	66
3.4	Ergänzende Kriterien: Justiziabilität – Chancengerechtigkeit – Ökonomie	68
<b>4</b>	<b>Wie soll geprüft werden? Prüfungsmethoden/-instrumente, -formen und -aufgaben in der dualen Berufsausbildung</b>	<b>69</b>
4.1	Der Zusammenhang von Prüfungsbereichen, -instrumenten, -durchführungsformen und -aufgaben	69
4.1.1	Zur prüfungsdidaktischen Verwendung von Prüfungsmethoden, Prüfungsinstrumenten und Prüfungsformen	69
4.1.2	Innovationen und vereinheitlichende Neuregelung	76
4.2	Prüfungsstrukturen in der Veränderung	82
4.2.1	Alte (herkömmliche) Prüfungsstrukturen	82
4.2.2	Merkmale neuerer Prüfungsstrukturen: Beispiel IT – Berufe	84
4.2.3	Neuere Prüfungsstrukturen von kaufmännischen, gewerblich-technischen und IT-Berufen im Überblick	87
4.2.4	Weitergehende Veränderungen der Prüfungsstrukturen durch Integration von Zwischen- und Abschlussprüfung am Beispiel der »Gestreckten« Abschlussprüfung (GAP) bei den neuen Elektroberufen	89
4.3	Die Prüfungsdurchführungsformen: schriftlich – mündlich – praktisch und ihre Aufgabenformen	91
4.3.1	Prüfungsmethoden/-instrumente im Überblick	91
4.3.2	Schriftliche Durchführungsformen	92
4.3.2.1	Formen schriftlicher Aufgaben	92
4.3.2.2	Planung, Durchführung und Bewertung schriftlich durchzuführender Prüfungen	131
4.3.3	Mündliche Durchführungsformen	147
4.3.3.1	Aufgabenformen	147
4.3.3.2	Planung, Durchführung und Bewertung mündlicher Prüfungsleistungen	163
4.3.4	Praktische Prüfungsleistungen	192
4.3.4.1	Aufgabenformen zur Erfassung praktischer Prüfungsleistungen	192
4.3.4.2	Planung, Durchführung und Bewertung praktischer Prüfungsleistungen	200
4.4	Berufliche Abschlussprüfungen und Bildungsstandards	209
<b>5</b>	<b>Rechtliche Fragen</b>	<b>215</b>
5.1	Prüfungsausschüsse der zuständigen Stellen	215
5.2	Errichtung und Mitgliedschaft	217
5.2.1	Errichtung des Prüfungsausschusses (PA)	217
5.2.2	Ehrenamtliche Tätigkeit im Prüfungsausschuss	220
5.2.3	Qualifikation und Qualifizierung des Prüfungspersonals	220

5.2.4	Rechte und Pflichten der Berufenen (mit Freistellungs- und Entschädigungsfragen)	222
5.2.5	Abberufung von Mitgliedern oder Stellvertretern	224
5.2.6	Vorbereitung auf die Ausschusstätigkeit	224
5.2.7	Der Vorsitz im Ausschuss	224
5.3	Aufgaben des Prüfungsausschusses	225
5.3.1	Zulassung von Prüflingen	225
5.3.2	Beschlussfassung des PA	228
5.3.2.1	Erfordernis von Plenarbeschlüssen	228
5.3.2.2	Einfache Beschlüsse	229
5.3.3	Auswahl von Prüfungsaufgaben	230
5.3.4	Verwendung regionaler Prüfungsaufgaben: Prüfungsordnung der Handelskammer Hamburg	233
5.4	Bewertung von Prüfungsleistungen	235
5.4.1	Grundlagen	235
5.4.2	Bewertungsmaßstäbe	239
5.4.3	Feststellung des Prüfungsergebnisses	242
5.4.4	Exkurs 1: Rechtswidrigkeit des Antwort-Wahl-Verfahrens in Berufszugangsprüfungen	242
5.4.5	Exkurs 2: Aufgabenausschüsse/teilfeunktionale Prüfungsausschüsse	244
5.5	Durchführung der Prüfung	245
5.5.1	Geschäftsführung des Ausschusses	245
5.5.2	Prüfungsablauf	246
5.5.3	Dokumentation der Prüfung (Niederschrift)	248
5.6	Bestehen der Prüfung und Bestehenszeitpunkt, Ausbildungsende	249
5.6.1	Bestehensregeln	249
5.6.2	Nichtbestandene Prüfung und Ausbildungsende	250
5.6.3	(Gerichtliche) Nachprüfung von Bewertungsentscheidungen	252
5.6.4	Wiederholungsprüfungen	253
5.7	Prüflinge mit Behinderungen	254
5.8	Sonstiges	256
5.8.1	Befangenheit von Prüfungspersonal	256
5.8.2	Zwischenprüfung	257
5.8.3	»Gestreckte« Abschlussprüfungen (GAP)	259
<b>6</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	261
<b>7</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	262
<b>8</b>	<b>Anhänge</b>	271
<b>9</b>	<b>Stichwortverzeichnis</b>	310